

Pressemitteilung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH:

Bremen zeigt Flagge in Groningen

„Ambassade Bremen & Oldenburg“ noch bis 26. Juni 2016

Bremen, 31. Mai 2016. Speck und Käse passen hervorragend zusammen, keine Frage. Aber nicht nur deshalb hat sich Bremen seit Ende Mai mit einer „Botschaft auf Zeit“ im niederländischen Groningen niedergelassen. Ziel des „Ambassade“ genannten Projekts, das Bremen und Oldenburg gemeinsam gestalten, ist es, die Neugierde der Bürgerinnen und Bürger auf die jeweiligen Nachbarstädte zu wecken und die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren zu stärken. Noch bis Sonntag, 26. Juni 2016, öffnet die Botschaft mit Informationen zu Alltag, Kultur, Wissenschaft, Produkten und Kulinarischem aus den beiden norddeutschen Städten ihre Pforten mitten in der Groninger Innenstadt.

„Die Ambassade ist Café, Laden und Veranstaltungsort mit Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Spielen, Workshops und ungewöhnlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel einem Indoor-Radrennen und einem Kaffee-Seminar“, erläutert Jens Joost-Krüger, Projektleiter Standortmarketing bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, die Idee hinter dem so genannten Pop-up-Store. „Wir schaffen damit einen Ort auf Zeit, um Menschen zu treffen, einen Kaffee zu trinken, Leckerer zu probieren, und neugierig zu werden.“

Eröffnet wurde die „Ambassade Bremen & Oldenburg“ von Bürgermeister Peter den Oudsten aus Groningen, Oberbürgermeister Jürgen Krogmann aus Oldenburg und Staatsrat Ekkehart Siering, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der Freien Hansestadt Bremen. Das Projekt wird gefördert von Kooperationsprogramm „INTERREG Deutschland-Niederland“ der Europäischen Union. Die wichtigsten Zielsetzungen des Programms sind die Erhöhung der Innovationskraft in der Grenzregion und die Beseitigung der Hemmnisse, die die Grenze verursacht.

Auf dem Programm der „Ambassade“ stehen unter anderem gemeinsame Tatort-Abende, Kneipenquiz rund um Bremen und Oldenburg, eine in Bremen schon als „Film Night Ride“ bekannte Radtour mit Kurzfilmvorführungen und ein Stand-Up-Paddling-Ausflug auf den Groninger Grachten. Zu den dreizehn Bremer Unternehmen, die in der Botschaft vertreten sind, gehören allerdings nicht die „üblichen Bremer Verdächtigen“, sondern kleine Anbieter von neuen und besonderen Produkten – wie die Union Brauerei, Lloyd Caffee, die Bremer Bonbon Manufaktur, der Anti-Knoblauchfahnen-Drink Papatürk und der Schünemann Verlag. „Die Groninger können die Produkte vor Ort probieren und natürlich auch kaufen“, erklärt Anna Göppert, die das Projekt gemeinsam mit Joost-Krüger von Bremer Seite betreut. „Wir planen außerdem noch weitere Veranstaltungen mit einigen Unternehmen, wie zum Beispiel ein Kaffeeseminar und eine Bierverskostung.“

Die „Ambassade Bremen & Oldenburg“ öffnet noch bis zum 26. Juni 2016 donnerstags und freitags von 12 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 17 Uhr in der Brugstraat 30 in Groningen. An den Sonntagen sind Besucher von 12 bis 17 Uhr willkommen. Weitere Öffnungen zu Veranstaltungen und das aktuelle Programm gibt es im Internet unter www.ambassade-bremen-oldenburg.nl und auf Facebook unter „Ambassade Bremen & Oldenburg“.

Presse-Kontakt: Andrea Bischoff, Referentin
Unternehmenskommunikation, WFB Wirtschaftsförderung Bremen
GmbH, Telefon 0421- 96 00 159, andrea.bischoff@wfb-bremen.de

Verantwortlich: Juliane Scholz, Pressesprecherin und Leiterin
Unternehmenskommunikation, WFB Wirtschaftsförderung Bremen
GmbH, Telefon 0421- 96 00 128, juliane.scholz@wfb-bremen.de

Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH ist im Auftrag der Freien Hansestadt Bremen für die Entwicklung, Stärkung und Vermarktung des Wirtschafts-, Messe- und Veranstaltungsstandortes Bremen zuständig. Ihr vorrangiges Ziel ist es, mit ihren Dienstleistungen und Angeboten zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Bremen beizutragen und der bremischen Wirtschaft gute Rahmenbedingungen für den unternehmerischen Erfolg zu bieten. Weitere Informationen: www.wfb-bremen.de.